

# „Vorurteile, Rassismus und Gewalt“

## Intensivausbildung und Train-the-Trainers-Kurs für Workshopleitung

National Coalition  
**NCBI**  
Building Institute  
SUISSE SCHWEIZ

vom 31. März bis am 2. April 2023 in  
Muri bei Bern



Ja, ich habe Interesse an dieser Ausbildung.

Ich melde mich an für ein:

- **Tagesseminar** in einer Gruppe von 10 bis 30 Personen inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial, ohne Übernachtung und Anreise.

**Fr. 800.- inkl. Mwst.**

Ich möchte gerne die folgende Kursvariante besuchen:

**Fragen?** Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Kurs direkt an:

**NCBI Schweiz**  
Andi Geu  
Schwanengasse 9  
3011 Bern  
Tel: 031 311 55 09  
schweiz@ncbi.ch

- Ich habe spezielle Bedürfnisse bezüglich meiner Ernährung, Mobilität oder Gesundheit, die beachtet werden müssen, nämlich:

---

(Wir werden Sie kontaktieren, um diese abzuklären und mit Ihnen zu besprechen.)

- Ich würde gerne teilnehmen, aber es hängt von den Finanzen ab. Ich interessiere mich für eine Ermässigung des Kurspreises – bitte rufen Sie mich an. Ich bin zur folgenden Zeit am besten zu erreichen:

- Ich habe Fragen zu diesem Kurs. Bitte rufen Sie mich an, so dass wir diese besprechen können. Ich bin zur folgenden Zeit am besten zu erreichen:

- Die folgenden Personen könnten ebenfalls Interesse an dieser Ausbildung haben. Bitte lasst ihnen Informationen zukommen:

---

Dies ist ein NCBI-Fachkurs. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen: [www.ncbi.ch/fachkurse](http://www.ncbi.ch/fachkurse)

Anmeldung NCBI „Train the Trainers“-Kurs in Muri bei Bern vom 31. März bis am 2. April 2023

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Email:

Organisation:

Bitte einsenden bis spätestens am 24. März 2023 an:

**NCBI Schweiz, Schwanengasse 9, 3011 Bern** (Tel: 031 311 55 09, [schweiz@ncbi.ch](mailto:schweiz@ncbi.ch))

Oder Online-Anmeldung unter: <https://ncbi.ch/train-the-trainers-kurse/>

# „Vorurteile, Rassismus und Gewalt“

## Intensivausbildung und Train-the-Trainers-Kurs für Workshopleitung



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen  
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue  
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua  
Swiss Quality Certificate for Adult Continuing Education Institutions



- Wann?** Freitag, **31. März 2023**, 9.30 Uhr, bis Sonntag, **2. April 2023**, 16 Uhr
- Wo?** Villa Mettlen, Pourtalèsstr. 35, Muri bei Bern  
(Der Kursort ist leider nicht rollstuhlgängig.)
- Kosten?** Tagesseminar: **Fr. 800.- \***  
(3 Tage inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung; ohne Übernachtung)  
\* Ermässigung möglich nach Absprache – bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
- Wer?** Andi Geu (NCBI Schweiz) und ein Team von erfahrenen NCBI-Leiter:innen
- Gruppe?** Am Kurs nehmen zwischen 10 und 30 Personen teil.
- Sprache?** Deutsch - die Kursunterlagen sind auf Anfrage auch in gewissen anderen Sprachen erhältlich.
- Was genau?** Diese dreitägige Intensivausbildung vermittelt den Teilnehmenden, wie man NCBI-Workshops zum Abbau von Vorurteilen und Gewalt leiten kann und welche Fertigkeiten benutzt werden können, um Einstellungen konstruktiv und kreativ zu verändern. Die tausendfach erfolgreich in der Schweiz und auf internationaler Ebene durchgeführte Workshopmethodik des National Coalition Building Institute NCBI zeigt auf, wie die emotionelle und institutionelle Wirkung von Diskriminierung geheilt werden kann und wie wir die Verletzungen, Fehlinformationen und Ohnmachtsgefühle überwinden können, die durch Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Islamophobie, Adultismus, Homophobie und andere Arten von Diskriminierung hervorgerufen werden.

Die Teilnehmenden lernen im Plenum die erprobte Methodik von NCBI und verschiedene Fertigkeiten kennen, die helfen, strukturelle Diskriminierung zu erkennen, durch Vorurteile geprägte Haltungen abzubauen und feindselige Bemerkungen und Verhaltensweisen konstruktiv zu unterbrechen. Wir befassen uns auch mit Methoden, die es dem:der Einzelnen ermöglichen, ein:e Verbündete:r anderer gesellschaftlicher Gruppen zu werden. Es wird erläutert, wie diese Methoden benutzt werden können, um in Konfliktsituationen zu vermitteln. Ausserdem besuchen die Teilnehmenden im Laufe der drei Tage kleine Lerngruppen.

- Kursziele?** Der Fachkurs umfasst die folgenden Ziele:
- Workshopmodelle von NCBI erlebt und dadurch kennengelernt haben.
  - Die Kompetenz, Vorfälle von Diskriminierung einzuordnen, die damit verbundenen Emotionen zum Ausdruck zu bringen und die Fähigkeit zur Empathie mit den Betroffenen ist gefördert.
  - Für die Arbeit von NCBI grundlegende methodische Aspekte verstehen.
  - Grundlegende Kenntnisse von zentralen Modulen der NCBI-Methodik sowie der Anwendung der darin enthaltenen Kompetenzen sind erworben.
  - Sensibilisierung und Förderung der Motivation und des Engagements in den Bereichen Antidiskriminierung und Konfliktlösung ist gefördert.

Dieser Kurs dient als Voraussetzung für Personen, die NCBI-Kurse und -Projekte mitleiten möchten. NCBI unterscheidet dabei zwischen Haupt- und Mitleiter:innen. Für weitere Informationen: siehe <https://ncbi.ch/wer-wir-sind/aktiv-mitarbeiten/>

**Kurse haben unter anderen schon durchgeführt:** Asylbrücke Zug; Asyl-Organisation für den Kanton Zürich; Berufsschulen Bern, Bülach, Chur, Winterthur und Zug; Bundesamt für Flüchtlinge; Caritas Aargau und Solothurn; cja Aarau und Bern; Erziehungsdirektionen und Schulen u.a. in Aargau, Basel, Bern, Luzern, Solothurn, Schwyz, St. Gallen, Zug, Zürich; Erziehungsheime in den Kantonen Aargau, Appenzell, Thurgau, Zug und Zürich; Evang.-Ref. und kath. Kirchgemeinden u.a. in den Kantonen Aargau, Bern, Zug und Zürich; Israelitische CultusgemeindeJugendanzwaltschaft Zürich; Zürich; Kantonsspital Chur; Pädagogisch-psychologischer Dienst (PPD) der Schweizer Armee; Polizeischule Frauenfeld; PostAuto Zürich; Rehabilitationsklinik Valens; Stadtpolizei Lausanne; Pädagogische Hochschulen u.a. in den Kantonen Bern und Zürich; OpenAir Langnau; Swiss Re; Verkehrsbetrieb Zürich (VBZ) u.v.a.

**Die Arbeit von NCBI Schweiz wird unterstützt** von der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, vom Bundesamt für Migration, vom Bundesamt für Sozialversicherungen, von der Gesundheitsförderung Schweiz, vom Migros Kulturprozent, von der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, von der Fachstelle für Rassismusbekämpfung, von der Stiftung Mercator, von der Avina Stiftung, von der Oak Foundation, von der Schweizerische Gemeinnützigen Gesellschaft u.v.a.